



Mercury Computer Systems zeigt Visage PACS 4.0 auf der RSNA 2005 und kündigt tausendste PACS-Installation an

Die Version 4.0 der PACS-Software bietet Features für Workflow-Optimierung und Systemintegration

Fürth, 28. November 2005 – Mercury Computer Systems, Inc. (NASDAQ: MRCY) präsentiert die neueste Version seiner Bildmanagement-Software VISAGE PACS – bislang unter dem Produktnamen RADIN bekannt – auf dem jährlichen Treffen der „Radiological Society of North America“ (RSNA) vom 27. November bis zum 2. Dezember in Chicago (South Building, Halle A, Stand 1912). Zudem kündigt Mercury die tausendste Installation der Software VISAGE PACS an und baut damit seine führende Position im weltweiten PACS-Markt weiter aus.

Die Visage-Produktfamilie – zu der auch Visage PACS gehört – ermöglicht einen durchgehend 3D-basierten diagnostischen Workflow, von der Rekonstruktion und Visualisierung über die Befundung und das Management bis hin zur Archivierung medizinischer Bilddaten. „Visage PACS erlaubt eine qualitativ hochwertige Diagnose und reduziert den Zeitaufwand für die Darstellung und das Management digitaler Bilddaten erheblich“, erklärt Marcelo Lima, Vice President Life Sciences, Imaging and Visualization Solutions bei Mercury Computer Systems.

Die tausendste Visage PACS-Installation läuft seit September in einem Krankenhausverbund in Bangor, Wales, im Produktivbetrieb. Der North West Wales NHS Trust, zu dem insgesamt neun Krankenhäuser gehören, setzt eine Lösung ein, bei der Visage PACS in die Lösung LifeWeb™ PACS des OEM-Partners Ferrania Imaging Technologies integriert wurde. Mit Visage PACS können alle Abteilungen der neun Krankenhäuser, die zu dem Verbund gehören, auf die medizinischen Bilddaten zugreifen. „Alle derzeit 150 Anwender können sich einfach per Web im System einloggen und haben sofort Zugriff auf die für sie relevanten Daten“, erklärt Ian Wilson, Business Manager UK and Nordic Region bei Ferrania. „Der vollständig digitalisierte Workflow reduziert die Zugriffszeiten auf die Bilddaten erheblich

und erlaubt eine effizientere Behandlung der Patienten. Zudem reduziert sich der administrative Aufwand beispielsweise für die Bearbeitung der Daten enorm“, betont Wilson.

Visage PACS 4.0 bietet verbesserte Workflow-Unterstützung, die es Radiologen und Ärzten erlaubt, Arbeitsabläufe noch effektiver zu gestalten und gleichzeitig die optimale diagnostische Qualität zu gewährleisten. Mittels DICOM Print können Bilddaten direkt vom webbasierten PACS-Client etwa auf einer Laserkamera ausgegeben werden. Ein weiteres Feature, das Visage PACS 4.0 unterstützt, ist die Darstellung der „Region of interest“. So kann der Arzt beispielsweise Veränderungen in Gewebestrukturen noch besser erkennen. Zudem wird mit Visage PACS 4.0 die Integration in die Krankenhaus-Infrastrukturen auf der Basis der Standards IHE und HL 7 vereinfacht.

Bildgebende medizinische Verfahren wie CT und MRT erzeugen immer größere Datenmengen. Entscheidend ist es, medizinische Bilddaten in 2D- und immer stärker auch in 3D-Qualität in kurzer Zeit allen Anwendern im Krankenhaus zur Verfügung zu stellen. „Ab der nächsten Generation wird die 3D-Unterstützung in Visage PACS erweitert. Der Arzt kann dann direkt im PACS 3D-Darstellungen laden und zur Befundung heranziehen“, betont Oliver Lehner, Director Worldwide Sales PACS. „Aufgrund der nahtlosen Integration des PACS in die 3D-Plattform Visage CS Thin Client/Server wird die Visualisierung der Daten erheblich beschleunigt. Über die Thin-Client-Lösung können beliebig viele Anwender von jedem Arbeitsplatz im Krankenhaus oder von einem externen Zugang aus auf die Daten zugreifen. Dies reduziert die Kosten, da der Einsatz von 3D-Workstations damit nicht mehr unbedingt erforderlich ist.“

Weitere Informationen zur Visage-Produktfamilie finden Sie unter:
www.mc.com/RSNA2005

Über Mercury Computer Systems

Die SOHARD AG ist seit 1. Juli dieses Jahres ein Tochterunternehmen von Mercury Computer Systems, Inc (NASDAQ: MRCY). Mercury ist ein führender Anbieter von Highperformance-Computer-Systemen zur digitalen Signal- und Bildverarbeitung. Mercurys Lösungen spielen eine entscheidende Rolle in einer Vielzahl von Anwendungen, beispielsweise bei der Verarbeitung von Sensor-Daten zur Analyse und Interpretation. In Beobachtungs- und Überwachungsplattformen verarbeiten die Systeme des Unternehmens in Echtzeit Radar-, Sonar- und Signal-Daten. Die Systeme von Mercury werden auch in hochmodernen medizinischen Diagnose-Einheiten genutzt, einschließlich MRT, PET und digitalen Röntgenanwendungen. Zudem kommen die Produkte bei Halbleiter-Imaging-Anwendungen zum Einsatz, beispielsweise bei der Erzeugung von Fotomasken und der Wafer-Inspektion. Mercury liefert fortschrittliche Software für 3D-Bildverarbeitung und -Visualisierung sowie optimierte Systeme für diverse Endmärkte einschließlich Biowissenschaften, Geowissenschaften und Simulation. Zum Produktportfolio des Unternehmens gehören auch Radio Frequency (RF) Produkte für erweiterte Kommunikationsfähigkeiten bei militärischen und kommerziellen Anwendungen. Mit Hauptsitz in Chelmsford, Massachusetts, adressiert Mercury Kunden in Nordamerika, Europa sowie Asien.

Weitere Informationen im Internet unter: www.mc.com

Pressekontakte:

Gabi Strasser
PR-Referentin
SOHARD AG
Phone: (0911) 973 41- 205
Fax: (0911) 973 41- 10
Email: gstrasse@mc.com
Internet: www.sohard.de

Kathy Donahue
Public Relations Manager
Mercury Computer Systems, Inc.
Phone 978-967-1126
Fax 978-256-0852
Email: kdonahue@mc.com